

## 7.2.2 DKV-SUP Instruktor Basis

### 7.2.2.1 Aufgaben der SUP Instrukturen

#### Die SUP Instrukturen der Basisstufe

- planen, organisieren und leiten SUP-Aktivitäten in den Vereinen
- führen Anfängerschulungen im SUP durch
- beraten Vereinsvorstände bei der Beschaffung von SUP-Material

### 7.2.2.2 Mindestvoraussetzungen

- Wer an der Ausbildung zum DKV-SUP Instruktor Basis teilnehmen will, muss in der Lage sein, die Gewässer, auf denen er zukünftig verantwortlich Fahrten/Kurse organisiert und anleitet, selbst sicher befahren zu können. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass sie nur geeignete Personen zur Ausbildung anmelden bzw. im späteren Vereinsleben einsetzen. Externe Teilnehmende, die nicht einem im DKV organisierten Verein angehören, müssen der Lehrgangsführung ihre Board- und Paddelbeherrschung vor oder zu Beginn der Ausbildung demonstrieren.
- Teilnehmende müssen eine Erste-Hilfe-Ausbildung nachweisen. Der Erwerb dieses Nachweises darf nicht länger als 2 Jahre zurückliegen.
- Rettungsschwimmer Bronze oder vergleichbare Ausbildung sollte grundsätzlich erfüllt worden sein
- Vollendung des 16. Lebensjahres zu Beginn der Ausbildung (Zertifikatsausstellung erst mit Vollendung des 18. Lebensjahres).
- Schriftliche Anerkennung des aktuellen DKV-Ehrenkodex und der DKV-Datenschutzerklärung.

### 7.2.2.3 Ausbildungsziele

#### SUP Instrukturen der Basisstufe

- können SUP-Aktivitäten im Verein planen und durchführen
- können die grundlegenden Fahrtechniken vorführen und erklären
- kennen einfache Übungen, mit denen die Grundfertigkeiten Gleichgewicht, Vortrieb und Richtungssteuerung vermittelt werden
- kennen die beim SUP auftretenden Gefahren und die Sicherheitsmaßnahmen, um diesen zu begegnen
- kennen SUP-spezifische Rettungstechniken und können diese vermitteln und anwenden
- kennen die beim SUP verwendete Ausrüstung, ihre Varianten und Einsatzgebiete
- kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit
- praktizieren und vermitteln eine naturverträgliche Sportausübung beim SUP

### 7.2.2.4 Ausbildungsinhalte

Der zentrale Ausbildungsabschnitt umfasst:

Thema/Inhalt	Theorie/Praxis	LE	Charakter
Grundkenntnisse des Haftungsrechts und der Aufsichtspflicht	Theorie	2	allg.
Grundkenntnisse des Versicherungsschutzes	Theorie	1	allg. + spez.
Verkehrsvorschriften für SUPler	Theorie	1	allg.
SUP Sport und Umwelt	Theorie	1	allg. + spez.
SUP Sport und Sicherheit	Theorie	2	allg. + spez.
Planung und Durchführung von Fahrten und Kursen/ Kommunikation während einer SUP-Veranstaltung	Theorie	3	allg. + spez.
Vorführung und Vermittlung der grundlegenden SUP-Techniken	Praxis	5	spez.
Praktische Umsetzung der erworbenen SUP-spezifischen Sicherheitstechniken	Praxis	3	spez.

Hinzu kommen je ein Ökologie- und ein Sicherheitskurs, die nach den jeweils aktuellen Richtlinien des DKV für diese Kurse durchgeführt werden müssen.

Für die Zukunft ist die Einführung einer Aufbaustufe (15 LE) mit möglichen Schwerpunkten wie „Meer“, „Touring“, „Wildwasser“ und „Fitness“ geplant.

### 7.2.2.5 Rahmenplan zur Ausbildung zum DKV-SUP Instruktor Basis

Den angehenden SUP Instrukturen sollen die (rechtlichen) Rahmenbedingungen, die sie im Rahmen ihrer Tätigkeit kennen und berücksichtigen müssen, vermittelt werden. Hierzu gehören folgende Themen:

#### Rechtliche Rahmenbedingungen

- Haftung
- Aufsichtspflicht
- Grundkenntnisse des Versicherungsschutzes
- Verhalten bei Schadenfällen
- Reisevertragsrecht
- Verkehrsvorschriften für SUPler

#### SUP Sport und Umwelt

- Befahrungsregelungen
- Naturgemäßes Paddelverhalten

#### SUP Sport und Sicherheit

- Objektive Gefahren
- Subjektive Gefahren
- Gefahren-/Unfallvermeidung

**Planung und Durchführung von Fahrten und Kursen/Kommunikation während einer SUP-Veranstaltung**

- Planung
- Vorbereitung
- Durchführung
- Nachbereitung

**Praktische Umsetzung der erworbenen theoretischen Kenntnisse inkl. der SUP-spezifischen Sicherheitstechniken**

- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer SUP-Unterrichtseinheit unter Beachtung aller erworbenen theoretischen Kenntnisse
- Umsetzung der SUP-spezifischen Techniken
- Transfer des Erlernten in die Arbeit der SUP Instrukturen im Verein